

Was trägt in unruhigen Zeiten wie diesen? Die Hoffnung. Das neue Album der norwegischen Sängerin Randi Tytingvåg, die jetzt zum mittlerweile vierten Mal in der Hemingway Lounge Station machte, heißt daher "Trøsteviser for redde netter" (Tröstende Lieder für angstvolle Nächte). Manche Lieder sind schwere Kost, zumal sich Tytingvåg zu Beginn der Pandemie einer Operation an einem Hirntumor hatte unterziehen müssen, die zum Verlust des Gehörs hätte führen können und damit das Aus ihrer Musikkarriere bedeutet hätte.

Und trotzdem sind die Lieder eine Anleitung zum Glückhlichsein, zur Freude zur Hoffnung. Zum Glück hat die sympathische Sängerin ihre Zuversicht nicht verloren. Ihre Songs treffen, wie vorher auch, mitten ins Herz, jedes Mal aufs neue. Das liegt an den Worten und den Stimmen von Tytingvåg und ihren beiden Kollegen Dag S. Vagle und Erlend Egeberg Aasland. deren Zusammenwirken ganz große Kunst ist. Hinzu kommt das Spiel und der Zusammenklang von verschiedenen Gitarren, Banjo, Mandoline und Tenorgitarre, die die beiden Instrumentalisten so, auch körperlich, einander und ihrer Bandleaderin zugewandt spielen, dass der Gesamtklang zur Einheit wird und es eine wahre Freude ist, ihnen dabei zuzuschauen.

Die tröstenden Texte, die Randis persönliche Geschichte sowie die unberechenbare Zeit, in der wir leben, behandeln, entstanden im Laufe eines Jahres in enger Zusammenarbeit mit dem norwegischen Dichter Helge Torvund. Rot wie ihr folkloristisches Kleid und ihre Schuhe ist ihr Notizbüchlein, das sie immer wieder zur Hand nimmt und Auszüge aus den Texten auf deutsch vorliest. Sie liebt die Sprache, da sie so viel „Leidenschaft und Drama“ transportiert. Ein befreundeter Deutschlehrer und Manu Seith und Sandie Wollasch aus Karlsruhe haben ihr bei der Übersetzung geholfen.

Den Text zu „Kroppens Teater“ (Das Theater des Körpers), in dem ihr klar wird, dass Kopf und Körper nicht mehr zusammenarbeiten, hat Torvund für sie verfasst. Sein Text traf sie mitten ins Herz. Ihre Sehnsucht und ihr Bedürfnis nach Trost hatten einen Ausdruck gefunden. Aber auch viel Lebensfreude kommt in den Liedern zum Ausdruck, etwa in „Dance“ (with your heart and your body will follow), in „Ich Bin Von Kopf Bis Fuß Auf Liebe Eingestellt“, das sie auf deutsch singt oder im abschließenden „Let It Be Me“. Tytingvåg, wie natürlich alle Künstler, liebt Applaus. Und den gab es reichlich, verbunden mit der Hoffnung, dass das Trio, das nächstes Jahr zehnjähriges Jubiläum feiert, nach Karlsruhe, das Tytingvåg mittlerweile als Heimat sieht, zurückkehrt. Peter Bastian